

48 ↗

DAS DURCHLÄSSIGE ARCHIV

Hermes Killer + Valentina Collu,
Studenten ETHZ, Zürich

DAS DURCHLÄSSIGES
ARCHIV



DAS DURCHLÄSSIGES ARCHIV

„The art of which we are a part“
Ein Pavillon, knüpfend an die bostonsche Urversierung hat, ohne Grenzen, Eingänge und Zentren, schafft einen unendlichen Raum.

In diesem Pavillon wird ein besonderes Archiv geschützt, ein „Anschlusses Archiv“
Alle anstrahlende Geräte, sowohl mechanische aber auch elektronische, können in diesem „virtuellen Museum“ deponiert werden. Man muss diese Aktion nicht als ständige Aktivitäten interpretieren, es geht auch nicht um Recycling, es ist eher ein Dreidimensionales Manifest, eine Prägung die sich mit der Zeit erstreckt.

Das Archiv ist nicht statisch gedacht, sondern dynamisch und demokratisch, jeder Mensch darf seine eigene Waren unter dem Dach des Pavillons nachlegen, und damit direkt Teil des Museums sein. Dieser Prozess muss nicht statisch begrenzt sein, sondern in einer kontinuierlichen Bewegung die sich in der Praxis mit der direkten Aktion der Menschen, befindet.

